

Soziale Stadt Nikola - AG1 - Sitzung am 25.06.2013 um 19:00 Uhr - Pizza-Stube

Protokoll

TOP 1 Begrüßung

Herr Forster begrüßte die Anwesenden Mitglieder der Arbeitsgruppe, Gäste und die Vertreterin der Landshuter Zeitung.

TOP 2 Protokoll letzte Sitzung

Frühjahrsprogramm A&K

Teilnahme an den 2 Vorträgen

1. in Seligenthal (H. Doll/H. Zistl Schlingmann - Rückschau/Ausblick

2. in der Produzentengalerie - Soziale Stadt in Mchn./Ramersdorf

Hier ist vor allen Dingen aufgefallen, dass dort vielfach gegliederte Hierarchie bzw. Struktur vorhanden ist, die eher abgeschreckt hat. Jedoch fließt sehr viel Geld in einzelne Projekte, so dass auch eine Vielzahl von Projekten durchgeführt werden kann. Manche Projekte bekommen zur Durchführung bis zu 10.000 €!

Bericht Bismarckplatz

wurde später aufgegriffen in einem eigenen TOP

Übergang Inn. Regensb. Straße

Es ist geplant den Übergang als Thema bei der Verkehrskonferenz am 25.7. in Landshut (Teilnehmer u.a. der Vors. des Verkehrsausschusses des Dt. Bundestages Dr. Toni Hofreiter). Das weitere Vorgehen wird vom Ausgang dieser Konferenz abhängig gemacht.

Anmerkung: Mit der wissensch. Mitarbeiterin v. Herr MdB Dr. Hofreiter, Frau Rosi Steinberger wurde bereits Kontakt aufgenommen.

Antrag Zugang Isar-Center

Antrag der AG vom 28.03.2013

1. Sicherer Zugang für Fußgänger zum neuen Edeka-Center (Isar-Center) an der Podewilsstraße
2. Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer auf dem gemeinsamen Geh- u. Radweg an der Podewilsstraße auf Höhe Ausfahrt von der Tankstelle am Isar-Center.

Antwort Herr Reisinger Stadtplanungsamt: Zugang zu 1. War bereits vorgesehen und wird im Frühjahr noch realisiert.

Anmerkung: Durchgängiger Zebrastreifen von Ampelanlage bis zum Markt mittlerweile realisiert.

Die fußläufige Anbindung von Osten und Norden soll über den schmalen Gehsteig im Süden (Isarseite) möglich sein.

Gefährdung zu 2. Wird nicht so gesehen, da langsam gefahren wird und Radfahrer nur von der Stadt kommen dürfen. Der Antrag die Sichtbehinderung der Säule zu entfernen wurde jedoch dem Eigentümer weitergeleitet.

Wegen des nicht vorhandenen sicheren Zugangs von Norden und Osten wurde ein weiteres Schreiben mit Datum 26.05.2013 verfasst.

Darauf hat das Stadtplanungsamt abschließend geantwortet (Schreiben vom 14.6.2013). Am umständlichen Zugang über die Isarseite wird festgehalten. Mit dem Eigentümer wird jedoch Kontakt aufgenommen um evt. eine Lösung zu finden. Hier muss noch abgewartet werden. Die AG wird ggf. nachhaken.

Verkehrsregelung Äuß. Regensburger Straße / Harlanderbrücke

In den nächsten Wochen wird ein Ortstermin zusammen mit einem Vertreter des Straßenverkehrsamtes und des Bauamtes vereinbart und bekanntgegeben.

Fahrradaktionstag

im Vorfeld Gespräche mit Organisator Herrn Dr. Keyßner. Geplante Teilnahme an der Sternfahrt abgesagt, da Organisation zu aufwendig

TOP 3 Umbau Bismarckplatz

Herr F. berichtete über die verschiedenen Aktionen - Teilnahme an Fraktionssitzungen – Ortstermin (Grüne) / Moderation Diskussion Seligenthal - weitere Stellungnahme gefertigt (25.3.13), Flash-mob am 12. u. 17.06. und er berichtete von der Sitzung des Bau/Verkehrssenat, dem Abstimmungsergebnis und der Bitte an verschiedene Stadträte einen Nachprüfungsantrag zu stellen. Von verschiedenen Stadträten wurde mittlerweile mitgeteilt, dass ein interfraktioneller Nachprüfungsantrag bereits gestellt ist.

Hinweis auf Leserbrief am 22.06.2013 in der LZ – Hinweis auf sehr gute Zusammenarbeit mit ADFC/VCD.

Diskussion

Es wurde vorgetragen, dass Stadträte die auch Mitglied in der Arbeitsgruppe sind und sich stark mit dem Nikolaviertel und dem Projekt Soziale Stadt verbunden fühlen, sich auch bei den Sitzungen an den Diskussionen beteiligen sollen, damit eine einigermaßen einheitliche Meinung vertreten werden kann.

Zusammenfassend aus der Diskussion ist festzustellen, dass die Mitglieder empört sind, dass der Stadtrat mehrheitlich gegen die Sicherheit der Kinder und für Parkplätze entscheidet.

TOP 4 Bebauung Grünoasen

Vorstellung Ziele Vorbereitende Untersuchungen (siehe Anlage)

Vorstellung Neuordnungskonzept (siehe Anlage)

Vorstellung Plan „wertvolle nichtöffentliche Grünfläche“

Vorstellung der bekannten Bauvorhaben mit Luftbildern und dem bekannten aktuellen Stand.

Frühlingstr. 3 - 7 Großbäume!! - wertvolle nichtöffentliche Grünfläche

Bismarckplatz 15 - wertvolle nichtöffentliche Grünfläche

Schwestergasse 27- nur Randbebauung - wertvolle nichtöffentliche Grünfläche

Anmerkung: Siebenbrückenweg - wann wird dieses einmalige Naturareal geopfert?

Bereits in den letzten Jahren erfolgte im Nikolaviertel eine hohe Versiegelungsgeschwindigkeit. Dadurch sind Grünflächen weggefallen, wie z.B. beim Bau des Staatsarchivs, der Wohnanlage in der Lehbühlstraße. Bei der Wohnbebauung in der Ludmillastr, beim Schlachthofgelände, der Berufsschule, der Bebauung an der Karlstraße, Wagnergasse ist eine hohe Versiegelung, bzw. verdichtete Bebauung erfolgt. Bei fast jeder dieser Maßnahmen wurde eine entsprechend große Tiefgarage gebaut.

Durch die hohe Verkehrsdichte sind jedoch Grünflächen wichtig für Ausgleich bei Sauerstoffbildung, Staubbindung und Lärminderung.

Dies widerspricht eindeutig den Zielen der Sozialen Stadt und den Zielen die sich die Stadt durch die vorbereitenden Untersuchungen selber gegeben hat.

Auch das aktuell u. historisch sehr hohe **Grundwasser** bei der Hochwasserkatastrophe wirft die Frage auf: Warum sind Keller und Tiefgaragen vollgelaufen, die bisher nicht betroffen waren? Ist da ein Zusammenhang zwischen dem hohen Versiegelungsgrad und den veränderten Grundwasserströmen zu sehen – hier hat Herr F. auch auf den Leserbrief von Kufner Felix hingewiesen.

Auch große Teile des Stadtrates ist hier der Meinung, dass Grünflächen erhalten werden sollen. Aktuell der Biergarten des Wittelsbacher Hofes - LZ 24.6. - Es ist schön, dass Stadtrat

Reichweihen sich auch für Grünflächen einsetzt und nicht nur für den Autoverkehr - sozusagen „**Vorfahrt für Bäume**“.

Deshalb unser **Aufruf** an den **Oberbürgermeister** und alle Stadträte und natürlich auch an die Verwaltung, sich für die **letzten Grünoasen** im, vom Verkehr so belasteten Nikolaviertel einzusetzen und dem fortschreitenden **Versiegelungswahn** (Bayern ist -auch hier- Spitze im Bundesvergleich) Einhalt zu gebieten.

Wir setzen uns dafür ein, bzw. wir fordern dass die Ziele, wie sie in den vorbereitenden Untersuchungen im Jahre 1996 festgelegt wurden, eingehalten, weiterverfolgt und umgesetzt werden.

Diskussion

In der Diskussion wurde die insgesamt sehr hohe Versiegelung und die verdichtete Bebauung angeprangert. Die Versiegelung und vor allen Dingen die vielen Tiefgaragen werden auch für das verheerende Hochwasser verantwortlich gemacht. Es wurde schon davon gesprochen, aus dem Nikolaviertel weg zu ziehen! Es wurde auch deutlich gemacht, dass das Nikolaviertel durch die hohe Verkehrsdichte sehr belastet ist und dringend den Ausgleich durch verschiedene Grünanlagen braucht, da das Viertel von Haus aus mit Grünanlagen unterversorgt ist.

Ergebnis

Resolution - an die Verantwortlichen der Stadt

TOP 5 Mitteilungen - Verschiedenes

Quartiersbeirat

Teilnahme am 20.03.2013

Ortstermin Karlstr./Wagnergasse

Grüne - Teilnahme Diskussion

Quartiersbeirat

geplante Teilnahme am 26.06.2013

Anmerkung: Die oben beschlossene Resolution wurde bei der Sitzung vorgetragen, diskutiert und dem 2. Bürgermeister Herrn Dr. Keyßner zur Übergabe an den Oberbürgermeister ausgehändigt.

Ende der Sitzung 21.00 Uhr

Protokoll Forster